Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

26. 4. in Reppen	30. u. 31. 4. in Riesa
27. 4. in Bünde	30. 4. in Stendal
27. 4. in Darmstadt	3. 5. in Strehla
27. 4. in Gleiwitz	4. 5. in Paderborn
27. 4. in Heidelberg	7. 5. in Zwickau
27. 4. in Magdeburg	17. 5. in Gera
27. 4. in Oels	20. 5. in Rochlitz
27. 4. in Zeitz	28. 5. in Frankfurt a. M.
28. 4. in Küstrin	7. 6. in Stralsund
28. 4. in Wetzlar	12. 7. in Wernigerode
29. 4. in Kiel	14. 7. in Langenhennersdorf

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Halberstadt. (Zwangsinnung.) Unsere diesjährige Jahres-Hauptversammlung, die von 41 Kollegen besucht war, fand am 18. März in Halberstadt, „Hackerbräu", statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Obermeister in ehrenden Worten des Ablebens des Zentralverbandsvorsitzenden, Kollegen Kerckhoff. Sodann begrüßte er besonders den Kollegen Würdig (Magdeburg). Nachdem die letzte Niederschrift genehmigt worden war, erstattete der Obermeister den Jahresbericht. Es sind zu verzeichnen zwei Abgänge und drei Zugänge. Den Kassenbericht erstattete Kollege Schickerling. Die Kasse schließt ab mit einem Bestand von 353 RM. Nach Prüfung durch die Kollegen Bunge und Sack wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der Haushaltplan für 1931/32, der in Einnahme und Ausgabe mit 1278 RM abschließt, wurde von der Versammlung genehmigt. Die Zwischenprüfungsarbeiten der Lehrlinge, die bisher freiwillig waren, werden durch Antrag und Abstimmung künftig pflichtmäßig durchgeführt. Die vom Zentralverband Ende Dezember ausgeschriebenen Arbeiten sind verbindlich. Der Gehilfenprüfung am Vormittag unterzogen sich vier Lehrlinge. Die Arbeiten waren allgemein sehr gut ausgefallen, sie wurden dann auf der Gesellenstückausstellung der selbständigen Handwerker in Halberstadt ausgestellt. Drei Lehrlinge erhielten dort einen Staats-, einen Kammer- und einen Innungspreis. — Von besonderer Wichtigkeit war ein Antrag: Austritt aus dem Unterverband. Hierzu ergriff Kollege Würdig (Magdeburg) das Wort und wies auf die Tätigkeit und die Vorteile des Unterverbandes hin. Obermeister Bode warnte nochmals eindringlich, dem Antrag zuzustimmen, da mit dem Austritt aus dem Unterverband auch die Mitgliedschaft beim Zentralverband verlorengeht. Nach nochmaliger Abstimmung wurde der Beschluß der letzten Versammlung aufgehoben, die Innung bleibt somit dem Unterverband angeschlossen. Satzungsgemäß mußte die Neuwahl eines Obermeisters erfolgen, Kollege Bode legte daher sein Amt nieder. Für die mühevolle Arbeit um das Wohl der Innung dankte Kollege Mörig unserem langjährigen Obermeister. Die Wahl erfolgte durch Stimmzettel und ergab einstimmig die Wiederwahl des Kollegen C. Bode. — Für die Vertretung zur Reichstagung in Frankfurt a. M. wurden 75 RM bewilligt; als Delegierter wurde Kollege Sack gewählt. — Die nächste Versammlung findet am Sonntag, 12. Juli, mit Damen in Wernigerode statt. (VII/144)

C. Bode, Obermeister. P. Venske, Schriftführer.

Kiel. (Zwangsinnung.) Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 29. April, nachmittags 14 Uhr, im „Schufferer" statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters, 2. Verlesen der letzten Niederschrift, 3. Eingänge, 4. Bericht über die Sitzung der Sterbekasse, 5. Verschiedenes. (VII/121)

F. Witthohn.

Küstrin. (Zwangsinnung Königsberg (N.-M.).) Die nächste Versammlung ist am 28. April, vormittags 10 Uhr, in Küstrin, Altes Schützenhaus. Die Tagesordnung wird bei Beginn der Sitzung bekanntgegeben. (VII/129) G. Schostag, Schriftführer.

Nürnberg. (Zwangsinnung.) Pflichtversammlung am 9. April im „Künstlerhaus". Beginn 14½ Uhr. Tagesordnung: 1. Berichte, 2. Eingänge, 3. Verschiedenes. Der I. Obermeister, Kollege Herrmann, bedauert sehr, daß in dem neuen Versammlungslokal so wenig Mitglieder erschienen sind. Der I. Schriftführer, Kollege Richter, verliest die beiden Niederschriften der letzten Monatsversammlungen, die ohne Beanstandung Genehmigung finden. In Erledigung eines Schreibens der Handwerkskammer für Mittelfranken werden die Herren Kollegen Greune (Bindergasse 19) und Herrmann (Gostenhofer Hauptstraße 40) als Sachverständige zur Steuerfestsetzung in unserem Fach gewählt. — Betreffs Satzungsänderungen wird von einem Schreiben des Stadtrates zu Nürnberg Kenntnis genommen und Beschluß gefaßt, daß Satzungsänderungen ohne Zuziehung der Behörde erfolgen. Für Rundschreiben Nr. 60 des Zentralverbandes betreffs Regelung des Verkaufes in echt silbernen Bestecken besteht kein Interesse. Die angebotene neue Zeitung: „Der deutsche Uhrmacher", kommt für uns nicht in Frage, da es sich um eine ausgesprochene Gehilfenzeitung handelt. — Kollege Herrmann streift kurz die Schlußfeier der Schule in Verbindung mit der Innung und den Eltern; er gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Feier auch in diesem Jahre wieder, wie von jeher, harmonischen Verlauf genommen hat. — Im Anschluß hieran gibt Kollege Kunz als Prüfungsmeister Bericht über die Lehrlings- und Gesellenarbeiten; er bezeichnet die Ausführungen im allgemeinen als sehr zufriedenstellend. Ein Antrag des Kollegen Lunk, für die nächstjährigen Gesellenstücke gleiche Werke bearbeiten zu lassen, wird der Schulkommission übertragen, da verschiedene Bedenken laut werden. — Bezüglich Festsetzung von Einheitspreisen für Uhrengläser entspinnt sich eine längere Auseinandersetzung, die zur Einigung führt, jedoch wird von einer offiziellen Bekanntgabe der Preise bis auf weiteres Abstand genommen — aus grundsätzlichen Gründen. Zum Schluß erläßt der I. Schriftführer, Kollege Richter, eine energische Aufforderung an alle Anwesenden, künftig dafür zu sorgen, daß der Besuch der Pflichtversammlungen ein besserer werden möge; er stellt den Antrag, die satzungsgemäß festgelegten Strafen für unentschuldigtes Fernbleiben einzutreiben und die vielen sich immer wiederholenden Entschuldigungen (?) einer strengen Prüfung zu unterziehen (siehe § 20, 1—3). Eine Abstimmung über diesen Antrag wird aus gewissen Gründen nicht vorgenommen, die Erledigung der Angelegenheit wird der Vorstandschaft anheimgestellt. Die Versammlung beschließt, zur Behebung des flauen Besuches den Beginn für die nächsten Pflichtversammlungen auf Punkt 14½ statt 14 Uhr festzulegen und durch besonderes Rundschreiben auf die Pflichten laut § 20 Abs. 1—3 der Satzungen hinzuweisen. Schluß der Versammlung 17¾ Uhr. (VII/138)

Die Vorstandschaft:
I. A.: Emil Richter, I. Schriftführer.

Oels. (Zwangsinnung.) Am Montag, 27. April, nachmittags 2 Uhr, ist in Oels (Bahnhofshotel) unsere ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Freisprache eines Prüflings, 2. Lehrlingsaufnahmen, 3. Jahresbericht, 4. Kassenbericht, Kassenprüfung, 5. Beitragseinziehung, Sterbegeld, 6. Wahl des Obermeisters und 7. Wahl des Kassenführers (§ 28 der Satzungen), 8. Delegiertenwahl zur Provinzial-Verbandstagung (Waldenburg) und 9. Delegiertenwahl zur Reichstagung (Frankfurt a. M.) 20. bis 28. Juni (Reisespesenfestsetzung), 10. Anträge zu den Tagungen, 11. Mitteilungen: Besprechung über Propaganda gegen den Hausierhandel, 12. Aussprache. Erscheinungszwang!

Prüfungskommission: 10¾ Uhr Lehrlingsprüfung bei Kollege Wittig. (VII/128)

R. Methner.

Oelsnitz. (Zwangsinnung.) Am 9. April fand die diesjährige Gehilfenprüfung statt. Es waren drei Lehrlinge zu prüfen. Als Gehilfenstück waren Anker-Taschenuhrwerke eingeliefert worden, die ohne Verwendung einer Ebouches vollständig aus dem rohen Messing herausgearbeitet waren. Es wurden die Steine handgefaßt, Triebe und Wellen eingedreht, Breguet-Spirale gesetzt, Remontoirteile angefertigt. Die Arbeiten wurden nach eingehender Prüfung mit dem Zeugnis „hervorragend" bewertet und dem Zentralverband zur Diplomierung empfohlen. Von der Fachschule in Chemnitz, die von Herrn Gewerbeoberlehrer Ebersbach und Herrn Kollegen Zumkeller geleitet wird, erhielten die Lehrlinge je eine Anerkennung für Fleiß und gute Leistungen. Der dritte Lehrling lieferte die Repassage einer Zylinderuhr; er hat die Prüfung bestanden. — Es ist im Interesse unseres Faches zu begrüßen, daß das Verhältnis zwischen Schule und Werkstatt aufs beste verknüpft ist und die Zusammenarbeit fruchtbar ist. — Die Namen der mit Auszeichnung Geprüften sind H. Wimmer (Lehrmeister Martin Göße, Lichtenstein-C.), W. Reinhold (Lehrmeister Curt Reinhold, Hohenstein-E.). (VII/136)

Karl Herrmann, Schriftführer.

Paderborn. (Zwangsinnung.) Die zweite Vierteljahrsversammlung findet am Montag, 4. Mai, 9 Uhr, im Gasthaus Mlynek (Grube 12) statt. (VII/139) Otto Claus, Schriftführer.

Pirna. (Zwangsinnung.) Zweite Vierteljahrsversammlung im Fremdenhof „Weißer Schwan": Zunächst gedachte Herr Obermeister F. Schmidt des verstorbenen Kollegen Clemens Saupe, dessen Andenken geehrt wurde. Dann gab er die Eingänge des Zentralverbandes, der Versicherungsgesellschaft Sächsischer Gewerbekammern und des Landesverbandes bekannt. Kollege Fritz Marschner (Neustadt i. S.) hat seinen Beruf aufgegeben und scheidet aus der Innung aus. Den Bericht über die Lehrlingsprüfung erstattete Kollege R. Fischer. Die drei Prüflinge bestanden ihre Prüfung mit dem Ergebnis „gut". Durch Krankheit abgehalten, konnten zwei Prüflinge zu der Versammlung nicht

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19310100/497